

Pressemitteilung

Die **Bundestagsabgeordnete Carina Konrad (FDP)** und der Vorsitzende des FORUM GRÜNE VERNUNFT e.V., **Minister a.D. Dr. Horst Rehberger**, informieren gemeinsam zum Thema

FGV und FDP fordern: Schluss mit der Verbrauchertäuschung!

Berlin, den 14. Juni 2019: „Geraten nach führenden Repräsentanten der Automobilindustrie jetzt Repräsentanten der großen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels wegen massiver Verbrauchertäuschung ins Visier der Strafjustiz?“, fragt der Vorsitzende des FORUM GRÜNE VERNUNFT e.V. (FGV) Minister a.D. Dr. Horst Rehberger bei einer Pressekonferenz anlässlich der Veröffentlichung eines Rechtsgutachtens des Ordinarius für öffentliches Recht und Sozialrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe.

Und die Bundestagsabgeordnete Carina Konrad (FDP) wundert sich, dass die Bundesregierung nicht in der Lage ist, sich zu diesem gravierenden Missstand zu äußern. Auf eine kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion hat die offenbar zerstrittene Bundesregierung lediglich darauf verwiesen, dass die Bundesländer im Falle einer Verbrauchertäuschung zuständig seien.

Dass das Siegel „Ohne Gentechnik“, das neuerdings bei immer mehr Lebensmitteln verwendet wird, eine Verbrauchertäuschung darstellt, bestreitet die Lebensmittelwirtschaft nicht. Sie verteidigt den inflationsartig angewachsenen Einsatz des Siegels aber mit der Behauptung, der Gesetzgeber habe diese Irreführung der Verbraucher doch erlaubt.

Nach Fachleuten des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat jetzt auch Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe, in einem gründlichen Rechtsgutachten die (angebliche) Zulässigkeit der Verbrauchertäuschung bei Lebensmitteln, in denen Gentechnik steckt, geprüft. Sein Ergebnis ist – wie das der BVL-Fachleute – eindeutig: Diese Irreführung ist nach einem Grundsatzurteil des Europäischen Gerichtshofs vom 25.07.2018 nicht mehr erlaubt. Lebensmittel mit aus klassischen Mutageneseverfahren gewonnenen Bestandteilen dürfen zukünftig nicht mehr mit dem Siegel „Ohne Gentechnik“ in den Verkehr gebracht werden.

Die Bedeutung des Siegels „Ohne Gentechnik“ ist Umfragen zufolge enorm und deshalb ein erheblich steuerndes Instrument zur Beeinflussung der Kaufentscheidung der Verbraucher. Der Umsatz entsprechend gekennzeichnete Lebensmittel betrug 2018 nahezu 10 Milliarden Euro. Vor dem Hintergrund, dass den Verbrauchern eine nach eigenen Kriterien selbstständige Kaufentscheidung gewährleistet werden muss, darf nicht als „Ohne Gentechnik“ deklariert werden, was GVO im Sinne der GVO Richtlinie enthält.

Das FORUM GRÜNE VERNUNFT, dessen satzungsgemäße Aufgabe die Aufklärung der Bevölkerung über die moderne Pflanzenbiotechnologie ist, hat deshalb jetzt die **großen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels** sowie den **Verband Lebensmittel ohne Gentechnik (VLOG) förmlich abgemahnt**. Die hemmungslose Verbrauchertäuschung muss ein Ende haben.

Bemerkenswert ist, dass nach dem Urteil des EuGHs in über 90 % der Lebensmittel Gentechnik steckt, wie der Genetiker Prof. Dr. Reinhard Szibor vom FGV ausführte.

Prof. Dr. Hans-Jörg Jacobsen (stellv. Vorsitzender des FGV) erhob die Forderung nach einer umfassenden Reform des Gentechnikrechtes, nachdem seit 30 Jahren weltweit immer mehr gentechnisch verbesserte Pflanzen angebaut würden, ohne dass es damit Probleme gegeben hätte. Auch Carina Konrad sagt: „Die Wissenschaft hat längst bewiesen, dass von gentechnisch veränderten Pflanzen keine Gefahr ausgeht. Im Gegenteil: Sie bringen etliche Vorteile mit sich. Dennoch müssen Verbraucher davon überzeugt und nicht durch Etikettenschwindel getäuscht werden. Andernfalls büßt Politik einmal mehr ihre Glaubwürdigkeit ein.“

Das Forum Grüne Vernunft hat sich auch an die Bundesländer gewandt, die Mitglied in dem „europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ sind. Es sei absurd, von einer gentechnikfreien Region zu sprechen, wenn auf den meisten Feldern genetisch veränderte Pflanzen stünden und in den Lebensmittelläden fast alles Gentechnik enthalte.

Das Forum Grüne Vernunft e.V. ist eine Initiative, die sachlich und offensiv über die Grüne Gentechnik informieren will.

Kontakt:

Forum Grüne Vernunft e.V. OT Gatersleben Am Schwabeplan 1b, 06466 Stadt Seeland

Tel: 039482-79173

E-Mail: info@gruenevernunft.de

www.gruenevernunft.de